

Clarence Barlow

Über **ertur**(, eine Arbeit (2015) für Video und fünf Instrumente

Mein langjähriger Freund Raj Dhawan aus Los Angeles, Besitzer eine beträchtlichen Sammlung von Bildern von Alfons Mucha (1860-1939), lud mich vor einigen Jahren ein, Musik für eine Ausstellung seiner Sammlung zu schreiben. Die Einladung nahm ich gerne an, wobei ich bald auf die Idee kam, mein Stück auf Musik eines Zeitgenossen und Landsmann Muchas zu basieren. Meine Wahl fiel auf Musik von Leoš Janáček (1854-1928), geboren, wie Mucha, in Mähren (damals im Kaisertum Österreich, heute in der Tschechischen Republik).

Nun stehen 37 ausgewählte Muchabilder 37 Ausschnitten aus einer gleichen Zahl von Janáčekstücken gegenüber, viele von ihnen Sätze aus größeren Werken. Die Größe der Bilder bestimmt die Länge der Musikausschnitte: die Quadratwurzel der Fläche jedes Muchabilds in Zoll (") ergibt die Dauer des entsprechenden Janáčekausschnitts in Sekunden ("). Vor jedem Abschnitt klingt zur Einleitung ein scharfes, durch eine Filmklappe erzeugtes Klappgeräusch.

Zuerst wird die Musik auf eine in vierzehn mikrotonale Intervalle gleichgeteilte gleichtemperierte kleine Septim [c'-f'-b'] beschränkt; alle außerhalb dieses Umfangs liegenden Noten werden weggelassen. Die einbehaltenen Noten sind auf fünf Instrumente – Flöte, Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier – verteilt. Der Tonhöhenumfang wächst dann von dieser kleinen Septim auf ca. vier Oktaven am Ende (c-des'''). Hinzu kommen zur Mikrotonalität gehörenden Sinustöne, die am Anfang und Ende vom Stück gehört werden.

Auf analoge Weise wird jedes Muchabild zuerst auf seine am weitesten verbreitete Farbe eingeengt gezeigt, mit allen anderen Farben grau dargestellt. Während des Laufs jedes Janáčekausschnitts wird der Farbumfang des entsprechenden Muchabilds erweitert, von der Mitte des Bildes ausstrahlend, um schließlich alle ursprünglichen Farben im ganzen Bild zu erreichen.

Diese audiovisuelle Komposition trägt den Titel **ertur**(, der – analog der Umfangserweiterung der Tonhöhe, Fläche und Farbe – auf Wörter erweitert werden könnte wie **aperture** (Englisch, Französisch), **apertura** (Tschechisch, Italienisch, Polnisch), **copertura** (Italienisch), **abertura/cobertura** (Spanisch, Portugiesisch) oder **obertura** (Spanisch), die allesamt Öffnung oder Bedeckung implizieren. „ertur“ bedeutet zufällig „Erbsen“ auf isländisch.